

## Bewerbung für die Landesliste 2024 Listenplatz 13



*Liebe Freundinnen, liebe Freunde,*

die Dresdner Mitgliederversammlung nominierte mich zur kommenden Landtagswahl für den Direktwahlkreis 40 im Dresdner Norden. Dieser entspricht dem Wahlkreis, für den ich seit 2014 im Dresdner Stadtrat bin. Zusätzlich erhielt ich ein Votum für einen Listenplatz. Ich bewerbe mich für den Listenplatz 13.

**Mobilität und Verkehr** sind meine Schwerpunktthemen. Seit 2019 vertete ich diesen Bereich auch in der Dresdner Stadtratsfraktion. In der praktischen Umsetzung erlebe ich immer wieder, wie die Erreichung bündnisgrüner Ziele an Rahmenbedingungen des Bundes und des Landes scheitert. Das hat mich dazu motiviert, nicht nur in der AG Mobilität und Verkehr, sondern auch in der LAG und der BAG aktiv zu werden. Für dieses Thema würde ich mich zukünftig gerne im Landtag einsetzen.

Die **Mobilitäts- und Verkehrswende** ist eine wesentliche Voraussetzung für Klimaschutz. Diese umzusetzen steht im Zentrum meiner politischen Arbeit. In Städten brauchen wir mehr Lebensqualität u.a. durch Verkehrsberuhigung, Begrünung oder mehr Vielfalt in den Nutzungen unserer Straßen und Plätze. Auf dem Land ist mehr Mobilität und damit Freiheit für alle mein Anliegen. Ich brachte dazu 2 Vorschläge für Positionspapiere (Finanzierung des öffentlichen Verkehrs und Mobilitätsgarantie) in die LAG MoVe ein, denn der öffentliche Verkehr steht gerade jetzt auf einem Kipppunkt und muss dringend dauerhaft finanziell abgesichert werden. Unser Ziel sollte es sein, die Abhängigkeit vom Auto zu beenden, damit zukünftig niemand mehr abgehängt, sondern alle mitgenommen werden.

Als **bildungspolitische** Sprecherin der Fraktion von 2014 bis 2019 war mir u.a. die Gründung von Gemeinschaftsschulen, faire Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Stadtteilen und die Einführung der Dresdner Schulbauleitlinie besonders wichtig.

**2022 Delegierte  
in die BAG  
Mobilität und  
Verkehr**

**2022 Sprecherin  
LAG Mobilität  
und Verkehr  
Sachsen**

**2020-2023  
Sprecherin  
AG Mobilität  
und  
Verkehr**

**2018 Meisterin  
im  
Tischlerhandwerk**

**2017 Gründung  
„Tischlerei Am  
Steinborn“**

**Seit 2014  
Stadträtin  
Dresden**

**Seit 2013  
Mitglied  
Bündnis 90 /  
Die Grünen**

**1996 bis 1999  
Leitung  
Ortsgruppe  
ADFC und VCD in  
Freiburg**

**1996  
Diplombiologin  
(Ökologie und  
Botanik)**

Ich setze mich dafür ein, dass Bürger\*innen aktiv an der **Energiewende** beteiligt werden. Sie waren es, die den ersten Aufschwung in der Photovoltaik auslösten. Diese dezentrale Seite der Energiewende unterstütze ich nach wie vor.

In meinem Stadtteil liegt die Gartenstadt Hellerau. In Hellerau ist auf Grund des Denkmalschutzstatus sowohl die Installation von Photovoltaik als auch die Umsetzung der **Wärmewende** besonders schwierig. Deshalb engagiere ich mich zusammen mit unserer bündnisgrünen Nordrunde u.a. für Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen. Wir organisierten Veranstaltungen in Hellerau, die vorstellten, welche Heizungslösungen auch unter den neuen Rahmenbedingungen vor Ort sinnvoll funktionieren. Damit lösten wir erfreuliche bürgerschaftliche Initiativen aus.

2022 war ich Mitinitiatorin eines Antrages im Kreisverband Dresden „Kiesabbau in und um Dresden stoppen – Schäden für Flora und Fauna begrenzen“ und 2023 dann auch zur LDK „Kein Bergbau zu Lasten der Natur – Bergrecht ändern, Rohstoffe verantwortungsvoll gewinnen, Bauwende voranbringen“. Anlass ist die Gefährdung von Mooren durch Kiesabbau nördlich von Dresden. Nur durch Änderungen im Bergrecht kann erreicht werden, dass **Naturschutz** beim Bergbau angemessen berücksichtigt wird. Dafür werde ich mich auch weiter einsetzen.

Auch die **Abfallwirtschaft** ist eine Voraussetzung für gelingenden Klimaschutz. In Dresden bekommen wir eine Müllverbrennungsanlage (EZB-Kraftwerk) deren Abwärme einen wesentlichen Beitrag zur Fernwärme leisten soll. Hier müssen wir aufpassen, dass unser bündnisgrünes Ziel von Mülltrennung, -vermeidung und Recycling trotzdem umgesetzt wird.

Als Handwerkerin sehe ich, wie sehr bündnisgrüne Forderungen das **Handwerk** unterstützen, wie z.B. durch den aktuellen Einsatz im Land für „Gebäudetyp-e wie einfach oder experimentell“ oder das Recht auf Reparatur. Mein Ziel ist es Handwerker\*innen besser zu erreichen und einzubeziehen.

Für diese Themenbereiche würde ich mich gerne im Landtag einsetzen. Ich würde mich über Euer Vertrauen und Eure Stimme für einen Listenplatz freuen.

*Ulrike*